

Goethe-Haus Frankfurt

Großer Hirschgraben 23-25
60311 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 1380-0
Fax: +49 69 13880-222

info@goethehaus-frankfurt.de
www.goethehaus-frankfurt.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 17. Juli 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Parken

Parken

Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden. Öffentliche Parkplätze und Parkhäuser sind in der unmittelbaren Umgebung.

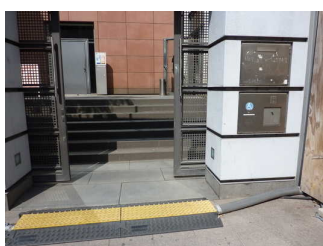
ÖPNV

ÖPNV

Es sind zahlreiche Haltestellen des ÖPNV im Umkreis des Goethe-Hauses. Informationen zur Barrierefreiheit der Haltestellen finden Sie unter <https://www.rmv.de/c/de/fahrgastinfos/rmv-fuer-alle-lebenslagen/mobilitaetseingeschraenkte/>

Haupteingang

Eingangsbereich Haupteingang



Eingangsbereich
Haupteingang

©Gisela Moser



Tür am
Haupteingang

©Gisela Moser

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

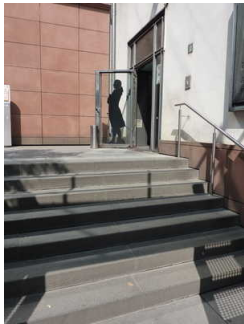
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Am Haupteingang folgen zwei Türen direkt aufeinander. Die zweite Tür ist 98 cm breit und hat 0 cm Schwelle.

Treppe am Haupteingang



Treppe am
Haupteingang

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 13 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Kasse

Kasse



Kasse

©Gisela Moser

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

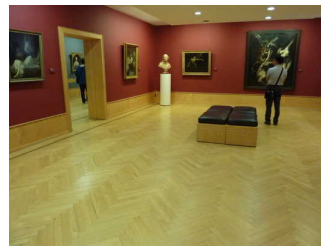
Gemäldegalerie (2. OG)

Gemäldegalerie



Gemäldegalerie

©Gisela Moser



Gemäldegalerie

©Gisela Moser



Gemäldegalerie

©Gisela Moser

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, Sitzgelegenheiten

Es gibt keinen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind nicht allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Treppe zum WC und zur Gemäldegalerie



Treppe zum
WC und zur
Gemäldegalerie

©Gisela Moser



Treppe zum
WC und zur
Gemäldegalerie

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

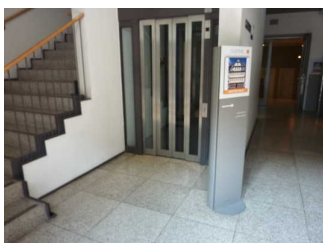
Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug zum WC und zur Gemäldegalerie



Aufzug zum
WC und zur
Gemäldegalerie

©Gisela Moser



Aufzug zum
WC und zur
Gemäldegalerie

©Gisela Moser



Aufzug zum WC und zur Gemäldegalerie

©Gisela Moser

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Flur von Treppe / Aufzug zum Eingang Gemäldegalerie



Flur von Treppe / Aufzug zum Eingang Gemäldegalerie

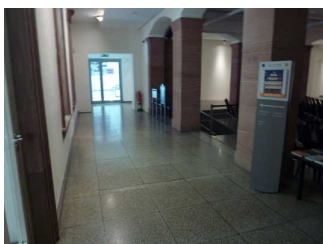
©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Stuhl, Büste

Weg durch den Veranstaltungsraum zum Treppenhaus



Weg durch den Veranstaltungsraum zum Treppenhaus

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür zwischen Eingangshalle und Veranstaltungsraum



Tür zwischen
Eingangshalle und
Veranstaltungsraum

©Gisela Moser

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Tür zwischen Veranstaltungsraum und Treppenhaus



Tür zwischen
Veranstaltungsraum
und Treppenhaus

©Gisela Moser

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Eingangshalle mit Kasse und Shop

Eingangshalle mit Kasse und Shop



Eingangshalle mit
Kasse und Shop

©Gisela Moser



Eingangshalle mit
Kasse und Shop

©Gisela Moser

BREITE des Raums: 7 m

TIEFE des Raums: 20 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Regale.

WC für Menschen mit Behinderung (1. OG)

WC für Menschen mit Behinderung (1. OG)



Tür zum WC für Menschen mit Behinderung (1. OG)

©Gisela Moser



WC für Menschen mit Behinderung (1. OG)

©Gisela Moser

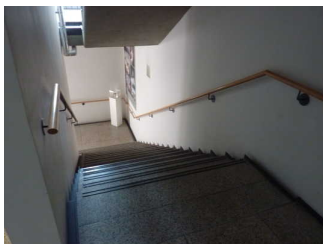
Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

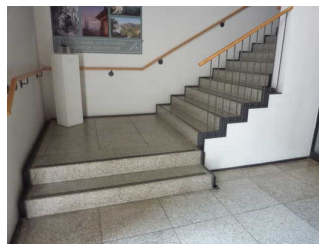
Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppe zum WC und zur Gemäldegalerie



Treppe zum WC und zur Gemäldegalerie

©Gisela Moser



Treppe zum WC und zur Gemäldegalerie

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 19

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.
Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug zum WC und zur Gemäldegalerie



Aufzug zum
WC und zur
Gemäldegalerie

©Gisela Moser



Aufzug zum
WC und zur
Gemäldegalerie

©Gisela Moser



Aufzug zum
WC und zur
Gemäldegalerie

©Gisela Moser

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Flur/Weg/Gang innen

Flur vom Eingang zur Bibliothek bis zum WC für Menschen mit Behinderung



Flur vom Eingang
zur Bibliothek
bis zum WC für
Menschen mit
Behinderung

©Gisela Moser



Flur vom Eingang
zur Bibliothek
bis zum WC für
Menschen mit
Behinderung

©Gisela Moser



Flur vom Eingang
zur Bibliothek
bis zum WC für
Menschen mit
Behinderung

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säule

Flur von Treppe / Aufzug zur Tür der Bibliothek



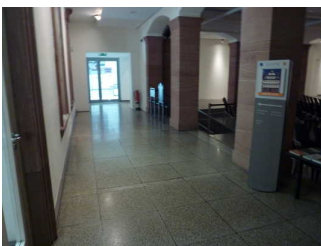
Flur von Treppe /
Aufzug zur Tür der
Bibliothek

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg durch den Veranstaltungsraum zum Treppenhaus



Weg durch den
Veranstaltungsraum
zum Treppenhaus

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür zur Bibliothek

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Um Zugang zu erhalten, muss an dieser Tür geklingelt werden.
(Bibliothek)

Tür zwischen Eingangshalle und Veranstaltungsraum



Tür zwischen
Eingangshalle und
Veranstaltungsraum

©Gisela Moser

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Tür zwischen Veranstaltungsraum und Treppenhaus



Tür zwischen
Veranstaltungsraum
und Treppenhaus

©Gisela Moser

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: Einziger Aufzug

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollator, Audioguides

Audioguide vorhanden.

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Führungen

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Anmerkungen für den Gast: Die Führung durch die Gemäldegalerie ist stufenlos befahrbar, die Führung durch das Goethe-Haus leider nicht.

Stufenloser Alternativeingang

Eingangsbereich Alternativeingang



Tür am
Alternativeingang

©Gisela Moser



Eingangsbereich
Alternativeingang

©Gisela Moser

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Bei Bedarf wird vom Servicemitarbeiter eine Rampe an diese Tür gelegt.

Weg vom Haupteingang zum Alternativeingang



Weg vom
Haupteingang zum
Alternativeingang

©Gisela Moser

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 30 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

Flur von Eingangstür bis zur Tür zum Veranstaltungsraum



Flur von
Eingangstür
bis zur Tür zum
Veranstaltungsraum

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg durch den Veranstaltungsraum zur Eingangshalle



Weg durch den
Veranstaltungsraum
zur Eingangshalle

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür zwischen Alternativeingang und Veranstaltungsraum



Tür zwischen
Alternativeingang
und
Veranstaltungsraum

©Gisela Moser

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: An der Tür liegt eine Rampe.

Tür zwischen Eingangshalle und Veranstaltungsraum



Tür zwischen
Eingangshalle und
Veranstaltungsraum

©Gisela Moser

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Goethe-Haus Frankfurt (EG, 1. - 3. OG)

Ausstellungsräume im Goethe-Haus



Ausstellungsräume
im Goethe-Haus

©Gisela Moser



Ausstellungsräume
im Goethe-Haus

©Gisela Moser



Ausstellungsräume im Goethe-Haus

©Gisela Moser

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Angaben beziehen sich auf alle Türen im Goethe-Haus: Sie sind mindestens 78 cm breit, stehen offen und haben Schwellen bis zu 3,5 cm, im Erdgeschoss bis zu 12 cm.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Mobiliar, Exponate, Kamine

Es gibt keinen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

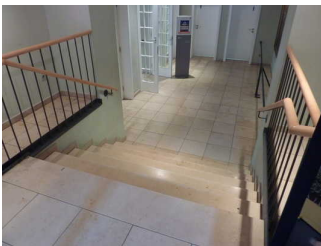
Die Exponate sind nicht allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

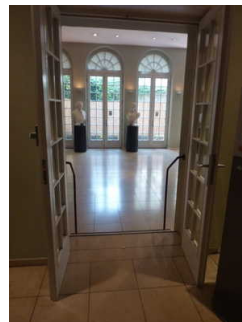
Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: teilweise Audio-Stationen

Stufen auf dem Weg zum Goethe-Haus



Stufen auf dem Weg zum Goethe- Haus

©Gisela Moser



Stufen auf dem Weg zum Goethe- Haus

©Gisela Moser



Stufen auf dem Weg zum Goethe- Haus

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 6

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Dies beschreibt die Treppe, die direkt nach der "Tür zwischen Treppenhaus und Zugang Goethe-Haus" folgt. Auf dem weiteren Weg zum Goethe-Haus sind weitere vereinzelt Stufen zu finden (je 1 - 2 Stufen à 16 cm, ohne Handläufe).

Flur/Weg/Gang innen

Weg durch den Veranstaltungsraum zum Treppenhaus



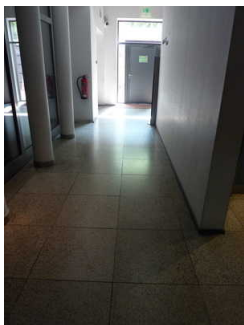
Weg durch den
Veranstaltungsraum
zum Treppenhaus

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg durch das Treppenhaus bis zum Eingangsbereich Goethe-Haus



Weg durch das
Treppenhaus
bis zum
Eingangsbereich
Goethe-Haus

©Gisela Moser

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säulen

Tür

Tür zwischen Eingangshalle und Veranstaltungsraum



Tür zwischen
Eingangshalle und
Veranstaltungsraum

©Gisela Moser

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Tür zwischen Veranstaltungsraum und Treppenhaus



Tür zwischen
Veranstaltungsraum
und Treppenhaus

©Gisela Moser

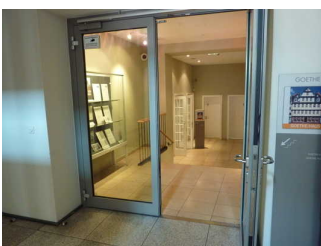
Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Tür zwischen Treppenhaus und Zugang Goethe-Haus



Tür zwischen
Treppenhaus und
Zugang Goethe-
Haus

©Gisela Moser

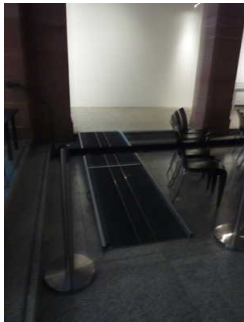
Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

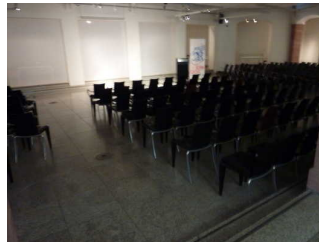
Veranstaltungsraum (EG)

Veranstaltungsraum (EG)



Veranstaltungsraum
(EG)

©Gisela Moser



Veranstaltungsraum
(EG)

©Gisela Moser

BREITE des Raums: 20 m

TIEFE des Raums: 12 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säulen, 2 Stufen à 16 cm nach unten.

Anmerkungen für den Gast: Es liegt eine mobile Rampe an den zwei Stufen im Raum. Rollstuhlfahrer können aber auch vor den zwei Stufen stehen bleiben und sehen die Bühne aus erhöhter Position.

Tür zwischen Eingangshalle und Veranstaltungsraum



Tür zwischen
Eingangshalle und
Veranstaltungsraum

©Gisela Moser

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Direkter Zugang zum Goethe-Haus, auf Anfrage geöffnet

Direkter Eingang zum historischen Goethe-Haus



Direkter Eingang
zum historischen
Goethe-Haus

©Gisela Moser

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Haupteingang zum direkten Eingang ins historische Goethe-Haus



Weg vom
Haupteingang zum
direkten Eingang ins
historische Goethe-
Haus

©Gisela Moser

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 12 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Stufen vor dem historischen Eingang



Stufen vor dem
historischen
Eingang

©Gisela Moser

Vorhandene Schwellen/Stufen: 3

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.